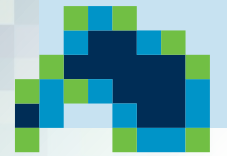


# LEADER IM WITTENBERGER LAND

Nº 03 / OKT / 2017



Lokale  
Aktionsgruppe  
**Wittenberger  
Land**

[www.leader-wittenberg.de](http://www.leader-wittenberg.de)  
[www.leader.sachsen-anhalt.de](http://www.leader.sachsen-anhalt.de)

INFORMATIONEN AUS DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE WITTENBERGER LAND

Foto: Ricardo Braun



Mitglieder des Kreistages des Landkreises Wittenberg konnten sich am 1.9.2017 auf dem Diest-Hof in Seyda von der erfolgreichen Durchführung des LEADER-Projektes überzeugen; mit Unterstützung der Europäischen Union wurden moderne Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung von Menschen mit geistiger Behinderung geschaffen. Diakon Andreas Gebhard und der LAG-Vorsitzende, Landrat Jürgen Dannenberg, führten die Gäste durch das umgebaute Gebäude.

## 40 Projektvorschläge liegen für 2018 vor

**Der diesjährige LAG-Wettbewerb zur Einreichung von Projektvorschlägen für das kommende Jahr endete am 15.9.2017.**

Mitte Oktober hat sich der LAG-Vorstand mit den eingereichten Vorhaben befasst. Mit einem potenziellen Fördervolumen von über 3 Mio. Euro übersteigen die Projektanträge deutlich das Budget, mit dem die Aktionsgruppe im kommenden Jahr rechnen kann. Das Ministerium der Finanzen hatte Ende September eine 2. Rate der EU-Mittel für den LEADER/CLLD-Prozess freigegeben. Demnach kann die Aktionsgruppe im Kernbereich der LEADER-För-

derung (Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)) lediglich rund 0,6 Mio. Euro für die Unterstützung geeigneter Projekte einplanen. Der Mitgliederversammlung am 7.11.2017 liegt dazu ein entsprechender Vorschlag für die Prioritätenlisten des Jahres 2018 vor. Dort werden keine Vorschläge für die Richtlinie „Kulturerbe“ des Landes dabei sein; erst sollen die beiden Projekte (Ferropolis und Hofgestüt Bleesern), die seit April bei der Investitionsbank geprüft werden, erfolgreich starten können.

[www.leader-wittenberg.de](http://www.leader-wittenberg.de)

Foto: Landkreis Wittenberg



## EDITORIAL

Der LEADER-Prozess war in Sachsen-Anhalt in den zurückliegenden Monaten in schwe-

rem Fahrwasser. Zahlreiche Akteure in den Regionen und auf Landesebene, darunter die 23 LAG-Vorsitzenden, haben davor gewarnt, dass der bisher so erfolgreiche Prozess durch eine Vielzahl bürokratischer und organisatorischer Hemmschwellen Schaden nehmen könnte.

Die Landesregierung hat Ende August nunmehr wichtige Schritte eingeleitet, um zum einen die Leistungsfähigkeit der Bewilligungsstelle im Landesverwaltungsamt (LVwA) zu stärken und zum anderen die schwer zu überschaubaren Förderstrukturen zu vereinheitlichen. Dazu werden die beiden wichtigen Förderrichtlinien RELE und LEADER/CLLD harmonisiert. Zudem soll die Zusammenarbeit zwischen den Aktionsgruppen und den Landesbehörden verbessert werden. Im September waren erstmals Verantwortliche des LVwA zu Gast in einer Sitzung des LAG-Vorstandes. Das ALFF Anhalt, als weitere wichtige Bewilligungsbehörde, arbeitet seit über zehn Jahren bereits aktiv in diesem Gremium mit.

*Jürgen Dannenberg*  
Landrat, LAG-Vorsitzender

# Bewilligte LEADER/CLLD-Projekte der LAG Wittenberger Land für die Jahre 2016 und 2017

In den ersten beiden Jahren der aktuellen EU-Förderperiode (2014-2020), in denen Fördermittel für LEADER-Projekte genehmigt werden konnten, wurden 29 Vorhaben im Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land bereits erfolgreich abgeschlossen bzw. befinden sich noch in der Durchführung. Alle Vorhaben waren zuvor auf den Prioritätenlisten der betreffenden Jahre eingeordnet worden. Für die Durchführung der Projekte standen rund 2,7 Mio. Euro aus Mitteln der Europäischen Union zur Verfügung. Die Tabelle führt alle entsprechenden Vorhaben auf.

Projektträger	Standort/Projektbezeichnung (Kurzform)
<b>Vorhaben der Prioritätenliste 2016</b>	
Stadt Annaburg	Lebien, Ersatzneubau Gemeindekulturzentrum, 1. BA
Stadt Annaburg	Annaburg, Bau eines Spielplatzes
Stadt Annaburg	Prettin, Aufwertung Touristenzentrum (Bungalows)
Gustav-von-Diest-Verein Seyda e.V.	Seyda, Diest-Hof, Umbau und Sanierung
Lutherstadt Wittenberg	Kropstädt, Bürgerzentrum, Sanierung Dach
Lutherstadt Wittenberg	Kropstädt, Schlosspark, Wege und Brücken
Lutherstadt Wittenberg	Straach, multifunktionale Gemeinschaftsstätte
Schmidt's Landgasthof	Dietrichsdorf, Sanierung Saal, energetische Umrüstung/Beleuchtung
Privater Antragsteller	Purzien, Alberthof, Aufbau Außenterierstation
Privater Antragsteller	Wartenburg, Sanierung historischer Bauernhof
Privater Antragsteller	Elster (Elbe), Sanierung Saal des ehemaligen Kinos
Privater Antragsteller	Mellnitz, Umbau Gebäude
Gaststätte „Külsoer Mühle“	Külso, Kreativscheune
FeWo und Pension „Auf der Tenne“	Klößen, Erweiterung Ferienwohnanlage
Hotel „Schützenhaus“	Jessen (Elster), Modernisierung Hotelzimmer
Förderverein Hofgestüt Bleesern e.V.	Seegrehna, Inwertsetzung Ostflügel (Nordteil)
Stadt Zahna-Elster	Gadegast, Sanierung Dorfgemeinschaftshaus
Stadt Jessen (Elster)	Naundorf, Mühle, Inwertsetzung Mühlentechnik
<b>Vorhaben der Prioritätenliste 2017</b>	
Stadt Annaburg	Lebien, Ersatzneubau Gemeindekulturzentrum, 2. BA
Privater Projektträger	Purzien, Umbau ehem. landwirtschaftlicher Gebäude zur Tierarztpraxis
Ev. Kirchengemeinde Seyda	Seyda, Sanierung des Pfarrhauses
Heimatverein Linda e.V.	Linda, Gestaltung Kinderspielplatz zum Mehrgenerationenspielplatz
FeWo und Pension „Auf der Tenne“	Klößen, Erweiterung der Ferienwohnanlage (Biergarten, Mehrzweckgebäude)
Naturpark Fläming e.V.	Beschilderung/Ausstattung prioritärer Wanderwege
Lutherstadt Wittenberg	Kropstädt, Bürgerzentrum, Vorplatzgestaltung
Förderverein Hofgestüt Bleesern e.V.	Seegrehna, Vorbereitung und Realisation von Veranstaltungen (ESF-Projekt)
Rehhahn Bau	Wartenburg, Sanierung historischer Vierseitenhof
Ferropolis GmbH	Ferropolis, Machbarkeitsstudie (Integration im Museumsbetrieb)
Ferropolis Förderverein e.V.	Ferropolis, Mobilisierung Ehrenamt (Gästeführer) (ESF-Projekt)

\* Die Übersicht umfasst alle mit einem Zuwendungsbescheid bzw. einer Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn ausgestatteten Projekte. Für einige Vorhaben aus der PL 2017 liegt bisher nur eine mündliche Zusage des Landesverwaltungsamtes vor, dass die betreffenden Vorhaben in Kürze bewilligt werden (Stand: 12.10.2017).

Foto: Dr. Wolfgang Bock



**Die LAG Wittenberger Land gratuliert dem Förderverein Hofgestüt Bleesern e.V.!** Der Verein wurde Ende August 2017 mit der Silbernen Halbkugel ausgezeichnet. Das Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz verleiht den Deutschen Preis für Denkmalschutz an Persönlichkeiten und Personengruppen, die sich in besonderem Maße um die Erhaltung des baulichen und archäologischen Erbes verdient gemacht haben. Es ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in Deutschland. Die Preise werden am 13.11.2017 in Basel übergeben.

## Kooperation kommt noch nicht in Schwung

Viele Kooperationsvorhaben, die seit Monaten im Landesverwaltungsamt vorliegen, sind noch nicht genehmigt.

Kooperationen zwischen Aktionsgruppen, die auf nationalem oder internationalem Gebiet initiiert werden, sind das eigentliche Ziel des Europäischen LEADER-Prozesses. Leider gestalten sich sowohl die Rahmenbedingungen, die insbesondere in der Richtlinie LEADER/CLLD (Teil B) geregelt sind, als auch die Personalsituation bei der Bewilligungsbehörde als wenig förderlich, um die Zusammenarbeit zwischen Regionen zu unterstützen. Anträge auf Förderung von Kooperationsvorhaben können in Sachsen-Anhalt nach wie vor ohne Terminvorgaben beim Landesverwaltungsamt eingereicht werden. Voraussetzung ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den beteiligten Akteuren. Der bisher einzige Kooperationsantrag aus dem Bereich der LAG Wittenberger Land widmet sich dem Ziel, die Versorgung von Gästen der großen Festivals in Ferropolis mit Produkten aus der Region zu gewährleisten.

## EU-Mittel für Ferienwohnanlage am Elbe-Radweg

Im Zuge mehrerer Bauabschnitte wurden Gebäude der Ferienwohnanlage und Pension in Klöden ausgebaut und umgebaut.

Beim „Tag der offenen Tür“ am 3.10.2017 konnten sich die Einwohner aus Klöden und Umgebung sowie die Mitglieder der LAG davon überzeugen, wie sich das Freizeit- und Tourismusareal – unmittelbar am Elbe-Radweg gelegen – entwickelt hat. Über mehrere Jahre hinweg sind mehr als 100.000 Euro aus Mitteln des Europä-

ischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) für Sanierungs- und Umbaumaßnahmen zur Verfügung gestellt worden. Die Unterstützung von Vorhaben, mit denen die touristische Infrastruktur im Landkreis Wittenberg nachhaltig verbessert werden kann, gehört zu den Zielen der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG. Bewilligungsbehörde für die Förderprojekte war stets das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Anhalt.

Foto: LEADER-Management



Inhaber Dietmar Wartenburger (re.) und LEADER-Manager Dr. Wolfgang Bock schnitten am 3.10.2017 das symbolische Band zu dem neu eingerichteten Veranstaltungsbereich der Anlage durch.



Foto: Ricarda Braun

Begleitet durch Stephan Heinrich und Marina Georgi von der Stadtverwaltung der Lutherstadt überzeugten sich Anfang September Mitglieder des Kreistages des Landkreises Wittenberg von den Sanierungsfortschritten im Bürgerzentrum von Kropstädt.

## Kropstädter Bürgerzentrum wird Schritt für Schritt saniert

Der Standort im Norden der Lutherstadt Wittenberg hat in mehreren LEADER-Perioden von der Förderung der Europäischen Union profitiert.

Vom historischen Gutshof über den Schlosspark und den Dorfteich bis hin zum Bürgerzentrum: Für alle diese Standorte im Ortsteil Kropstädt sind EU-Mittel für die Sanierung und Inwertsetzung bereitgestellt worden. Das Bürgerzentrum steht symbolisch für diese Kontinuität. Über mehrere Bauabschnitte hinweg hat die Lutherstadt Wittenberg das Gebäudeareal saniert. Im Zuge des LEADER-Projektes aus der Prioritätenliste 2016 war die Sanierung des Daches Gegenstand der LEADER-Förderung. Aktuell stehen die Sanierung des Vorplatzes und damit auch der barrierefreie Zugang zum Gebäude, in dem unter anderem auch die Kindertagesstätte untergebracht ist, auf der Tagesordnung.

[www.wittenberg.de](http://www.wittenberg.de)

## CLLD: Land unterstützt Fördermöglichkeiten aus dem Regionalfonds

Erstmals konnten LEADER-Aktionsgruppen im Jahr 2017 auch auf Mittel des Europäischen Regionalfonds (ERDF) zugreifen.

Seit Anfang April 2017 liegen zwei Vorhaben aus der LAG Wittenberger Land bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zur Prüfung vor: Die Projekte sollen über die Richtlinie „Kulturerbe“ des Landes Sachsen-Anhalt, die von der Staatskanzlei verantwortet wird, gefördert werden. Bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten kön-

nen mit EU-Mitteln unterstützt werden, wenn die Vorhaben das kulturelle Angebot im Land spürbar bereichern. Sowohl der Antrag für Ferropolis als auch jener des Fördervereins Hofgestüt Bleesern e. V. haben dieses Ziel fest im Blick. Die Richtlinie wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) unterstützt. Die Erweiterung der bewährten LEADER-Methode um diese neuen Fördermöglichkeiten für LEADER-Akteure wird als „CLLD“ bezeichnet.

Foto: Dr. Wolfgang Bock



Kulturstaatssekretär Dr. Gunnar Schellenberger (2.v.l.) war im September 2017 vor Ort in Ferropolis und Bleesern (Foto), um sich ein Bild von den beiden CLLD-Projekten zu machen.

## Harz war Gastgeber für LEADER-Tagung

Landesregierung nutzt die fünfte LEADER-Konferenz in Sachsen-Anhalt für eine Zwischenbilanz zum neuen CLLD-Handlungsansatz.

Bisher gibt es nur sehr wenige Vorhaben, die im Rahmen des CLLD-Bereiches gefördert werden. CLLD steht für die Möglichkeit, mit LEADER-Projekten auf die Förderbereiche des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie des Europäischen Regionalfonds (ERDF) zugreifen zu können. Die Landesregierung setzt große Hoffnungen auf diese Erweiterung der seit nahezu zwei Jahrzehnten bewährten LEADER-Methode im ländlichen Raum. Sachsen-Anhalt ist

das einzige Bundesland, in dem Lokale Aktionsgruppen diese Möglichkeit bereits praktisch nutzen können. Entsprechend groß ist das Interesse an Erfahrungen des Landes auf diesem Gebiet, was sich u.a. an der Teilnahme von rund 150 Gästen, darunter aus mehreren EU-Staaten, der EU-Kommission und der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS), an der LEADER/CLLD-Jahrestagung am 14.9.2017 in Quedlinburg, dokumentiert. Ergänzt wurde das Konferenzprogramm durch drei interessante Exkursionen in die LEADER-Aktionsgruppen des Landkreises Harz.

[www.leader.sachsen-anhalt.de](http://www.leader.sachsen-anhalt.de)

## Transparenz bei der Projektauswahl

Der Wettbewerb der LAG Wittenberger Land zur Auswahl von LEADER-Vorhaben für das Jahr 2018 stand allen Interessierten in der Region zur Teilnahme offen.

Der Wettbewerbsaufruf und alle für die Teilnahme notwendigen Unterlagen standen für mehrere Monate auf der Internetplattform der Aktionsgruppen zur Verfügung. Gleiches gilt für die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), die seit 2015 die Grundlage für alle Aktivitäten der LAG bildet. Darüber hinaus sind auch die Bewertungskriterien, die von den Mitgliedern der Aktionsgruppe ver-

wandt werden, um die Rang- und Reihenfolge der Projekte auf den drei Prioritätenlisten (für die Förderbereiche ELER, ESF, ERDF) zu bestimmen, für die interessierte Öffentlichkeit transparent. Die Publizitätsvorschriften der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt regeln sehr genau, welche Veröffentlichungspflichten die LAG einhalten muss: So werden nach der Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung die Prioritätenlisten für 2018 (unter Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzes) auf der Internetplattform [www.leader-wittenberg.de](http://www.leader-wittenberg.de) veröffentlicht.

## LEADER-GLOSSAR

### Was ist der FOR?

Lokale Aktionsgruppen erhalten ihren finanziellen Spielraum zur Umsetzung ihrer Entwicklungskonzepte in mehreren Raten zugeteilt.

Die für den LEADER-Prozess im Land Sachsen-Anhalt verfügbaren Mittel der Europäischen Union (EU) sind seit dem Jahr 2000 ständig angewachsen. In der laufenden EU-Förderperiode (2014-2020) stehen dem Land bis zu 100 Mio. EUR zur Verfügung; das ist der rund fünffache Betrag gegenüber der Förderperiode LEADER+ (2000-2006). Hinzu kommen Mittel aus dem Landeshaushalt zur nationalen Kofinanzierung. Die 23 Lokalen Aktionsgruppen (LAG) erhalten vom Ministerium der Finanzen einen sogenannten Finanziellen Orientierungsrahmen (FOR) in mehreren Raten zugeteilt. Erstmals erfolgte dies im September 2015; eine zweite Rate wurde den LAG-Vorsitzenden kürzlich verbindlich übermittelt. Dabei handelt es sich nicht um ein tatsächliches Budget, über das die Aktionsgruppen eigenständig verfügen können. Vielmehr stellt der FOR eine Orientierung dar, bis zu welcher finanziellen Grenze Vorhaben aus den jährlichen LAG-Prioritätenlisten gefördert werden können. Die Ausschöpfung des FOR wird durch das Landesverwaltungsamt verfolgt.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Lokale Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land | LAG-Vorsitzender: Landrat Jürgen Dannenberg | c/o Landkreis Wittenberg Breitscheidstraße 3 | D-06886 Lutherstadt Wittenberg | Telefon: +49-3491-479201 | eMail: [landrat@landkreis.wittenberg.de](mailto:landrat@landkreis.wittenberg.de) | [www.leader-wittenberg.de](http://www.leader-wittenberg.de)

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land ist als Initiativgruppe organisiert; sie verfügt über eine Geschäftsordnung und arbeitet nach dem *bottom-up*-Prinzip der Europäischen Union. Die Entscheidungsebene der Aktionsgruppe ist die Mitgliederversammlung. Zwischen den Mitgliederversammlungen führt der Vorstand die Gruppe. Er wird vom LEADER-Management unterstützt.

**Träger des LEADER-Managements:** Landkreis Wittenberg | LEADER-Koordinatorin: Marion Winkler | eMail: [marion.winkler@landkreis-wittenberg.de](mailto:marion.winkler@landkreis-wittenberg.de)

**LEADER-Management:** Dr. Wolfgang Bock | Dr. Bock & Partner GbR | Kleine Ulrichstraße 37 | D-06108 Halle (Saale) | Post: D-06019 Halle, PF 110 520  
Telefon: +49-345-6867053 | Telefax: +49-345-6867054 | E-Mail: [info@bock-consult.com](mailto:info@bock-consult.com) | [www.bock-consult.com](http://www.bock-consult.com)

**Fotos:** Ricarda Braun (2), Dr. Wolfgang Bock (2), LEADER-Management (1), Landkreis Wittenberg (1)

**Gestaltung | Realisation:** ackermannundandere kommunikationsdesign, Halle (Saale) | Dr. Bock & Partner GbR

Sprachliche Gleichstellung: Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Publikation gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.